

FAG Erschließung und Informationsvermittlung

Protokoll der Sitzung vom 18.03.1997

Aus Verbund-Wiki GBV

TeilnehmerInnen: FAGSE-Mitglieder: Hr. Baum (UB/TIB Hannover), Dr. Budach (SuUB Bremen), Fr. Dr. Blödorn-Meyer (SUB Hamburg), Fr. Eichhorn (ULB Halle), Dr. Müller-Dreier (SUB Göttingen, Gesprächsleitung), Fr. Münkler (ThULB Jena) Gäste: Dr. Gradmann (GBV-Verbundzentrale), Fr. Junger (ZRS, Protokoll)

Ort: SUB Hamburg

TOP 1: Bericht der Verbundzentrale

- a) Bereinigung der Tsu-Sätze Ein Teil der Tsu-Sätze wurde von der Verbundzentrale im Januar bereinigt. In den kommenden Wochen wird ein interner Dublettenabgleich der verbliebenen Tsu-Sätze erfolgen. Vermutlich werden mehrere Tausend Datensätze übrigbleiben, deren Bearbeitung ab Mai erfolgen soll.
- b) DBV-OSI Die Nutzung der über DBV-OSI angebotenen Datenbanken durch Verbundbibliotheken ist recht rege. Der große Vorzug dieses Projekts besteht in der Möglichkeit, strukturierte Daten in die eigene Verbunddatenbank zu übernehmen. Allerdings wird von den Anwendern auch eine Reihe von Nachteilen moniert, z.B. die mangelnde Verfügbarkeit einiger Datenbanken, die Tatsache, daß im Gegensatz zum Karlsruher Virtuellen Katalog immer nur eine Datenbank abgefragt werden kann etc. Die Übernahme von verbalen Sacherschließungselementen ist unter den jetzigen Bedingungen sehr umständlich.
- c) REUSE-Projekt Thema des REUSE-Projektes, das der GBV zusammen mit OCLC und der Library of Congress durchführte, war zu untersuchen, wie verbesserte Bedingungen für die Übernahme angloamerikanischer bibliographischer Daten erreicht werden können. Der Abschlußbericht wird auf der WWW-Homepage des GBV veröffentlicht. Die FAGSE richtet an die neue Regelwerkskonferenz die Forderung, nicht nur eine Konvergenz zwischen den Regelwerken RAK und RSWK herbeizuführen, sondern auch zwischen den deutschen und angloamerikanischen Regelwerken und Datenmodellen. Die Regelwerkskonferenz soll außerdem darauf hinwirken, daß im Rahmen der verbalen Sacherschließung eine Annäherung an die angloamerikanischen Normdateien stattfindet bzw. verstärkt englische Synonyme in die Schlagwortnormdatei aufgenommen werden.
- d) EU-Projekt Die Verbundzentrale bereitet derzeit einen Antrag an die EU vor. Ziel des geplanten Projektes ist die Entwicklung neuartiger mehrsprachiger Werkzeuge für die sachorientierte Suche.
- e) BK-Notationen an Zeitschriftentiteldaten Die im Rahmen des Online-Contents-Projektes in Feld 5309 eingebrachten BK-Notationen bei Zeitschriftentiteln sind zwar im CBS wieder gelöscht worden, in den lokalen Systemen jedoch nach wie vor vorhanden, wo sie z.T. erhebliche Retrievalprobleme verursachen. Die FAGSE bittet die Verbundzentrale, der Bereinigung insbesondere derjenigen Lokalsysteme, wo die BK indexiert und angezeigt wird, hohe Priorität einzuräumen.

TOP 2: Bericht der Zentralredaktion Sacherschließung (ZRS)

Frau Junger von der ZRS legte den FAGSE-Mitgliedern den Jahresbericht 1996 vor. Im vergangenen Jahr stabilisierte sich die Mitarbeit an der kooperativen Sacherschließung im GBV, insbesondere im Bereich der verbalen Erschließung und der Mitarbeit an der SWD, an der sich seit 1996 weitere Bibliotheken beteiligen. In der Aussprache über den Bericht wurde insbesondere die nach wie vor ungesicherte Stellensituation in der ZRS thematisiert. Nach Meinung der Mehrheit der FAGSE-Mitglieder sollte Frau Junger's Stelle in eine Dauerstelle umgewandelt und die ZRS der Verbundzentrale angegliedert werden.

TOP 3: Neue Sacherschließungsrichtlinie

Die Arbeit an der neuen Sacherschließungsrichtlinie ist bis auf das Problem des Formaspektes (s. TOP 4)

abgeschlossen. Um das wiederholbare Feld 5551ff, das künftig für die Eingabe weiterer Schlagwortreihen dienen soll, in den lokalen OPACs nutzen zu können, müssen die Indextabellen in den Lokalsystemen geändert werden. Um eine aufwendige Nachindexierung zu vermeiden, sollen die neuen Felder erst nach einer Umstellung der Lokalsysteme verwendet werden, die erst im Mai erfolgen kann. Daher wird die neue Sacherschließungsrichtlinie erst am 15. Mai an die Verbundbibliotheken versandt. Neben einer Veröffentlichung in gedruckter, gebundener Form wird sie als HTML-Dokument auf dem WWW-Server der Verbundzentrale zugänglich gemacht werden.

TOP 4: Zukünftige Behandlung des Formaspekts im GBV

Die automatische Umsetzung des Formcodes in recherchierbare Formschlagwörter und damit eine Vereinheitlichung mit den Formschlagwörtern der DB durch die Verbundzentrale läßt weiter auf sich warten, so daß die Daten für den Benutzer nicht zur Verfügung stehen. Die FAGSE hält es für erforderlich, bis zur Umsetzung der Codes für eine Zwischenlösung zu sorgen, um die von den Verbundbibliotheken eingegebenen Daten zum Formaspekt im OPAC genauso suchbar zu machen wie die Formschlagwörter der DB. Es wurden verschiedene Modelle diskutiert. Da noch einige technische Fragen ungeklärt sind, wird die endgültige Entscheidung aufgeschoben. Die Forderung an die Verbundzentrale nach einer Umsetzung der Codes wird unabhängig von einer möglichen Zwischenlösung aufrechterhalten.

TOP 4a EVK-Problematik

Die von der Deutschen Bibliothek geplante automatische Relationierung der Einzelschlagwörter eines Informationsdatensatzes (EVK) mit den entsprechenden SWD-Sätzen wird noch lange nicht realisiert werden können. Bis dahin sind diese Sätze für die Benutzer nicht nutzbar. Die FAGSE befürwortete daher folgenden Lösungsvorschlag: Es wird ein Blindtitelsatz mit erklärendem Text angelegt, der bei Bedarf mit einer EVK verknüpft und mit Lokaldaten versehen wird. Dieses Vorgehen hat den Vorteil, daß man ein katalogbezogenes Verweisungssystem erhält.

TOP 5: Basisklassifikation

Mittlerweile gibt es in der Verbunddatenbank ca. 600.000 Verknüpfungen zwischen BK-Norm- und Titeldatensätzen. Die Deutsche Bibliothek will nach Ostern ihre Vorschläge für Präzisierungen und Anwendungsrichtlinien an Herrn Müller-Dreier schicken, der sie an die Fachkoordinatoren weitergibt. Zusätzlich sollen die Fachreferenten des GBV gebeten werden, entsprechende Vorschläge an die Fachkoordinatoren zu schicken, die sie bündeln und ggf. präzisieren sollen. Die Ergebnisse werden bei der ZRS gesammelt und der FAGSE vorgelegt. Ein neues Treffen mit den Experten der Deutschen Bibliothek und des niederländischen PICA-Verbundes ist für den Sommer geplant.

TOP 6: Verbesserung der kooperativen Sacherschließung

Die ZRS will einen Fragebogen an alle Verbundbibliotheken verschicken, in dem nach der Beteiligung an der kooperativen Sacherschließung und nach Wünschen an die ZRS gefragt wird. Die Ergebnisse sollen als Planungsgrundlage für Maßnahmen zur Verbesserung der kooperativen Sacherschließung dienen.

Von „http://www.gbv.de/wikis/cls/index.php?title=FAG_Erschließung_und_Informationenvermittlung_Protokoll_der_Sitzung_vom_18.03.1997&oldid=4339“

Kategorie: Protokolle der Verbundgremien

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 7. Juli 2006 um 14:00 Uhr geändert.
 - Diese Seite wurde bisher 1.658 mal abgerufen.